

Manchmal erwachte er mit einer solchen Sehnsucht nach der Zukunft, daß es ihn schier zu zerreißen drohte.

Es heißt, die Entscheidungen, die wir am meisten bereuen, wären die, die wir nicht getroffen hätten. Das stimmt nicht. Es ist leichter, anderen Menschen die Schuld für sein verpfushtes Leben in die Schuhe zu schieben, als mit der Verantwortung zu leben, sich alles selbst versaut zu haben.

Der kleine Mann im grauen Anzug war ihm schon auf der Treppe im U-Bahn-Schacht aufgefallen. Er trug einen etwas altmodischen, graukarierten Dreiteiler, an der Westentasche eine Taschenuhr mit goldener Kette, und, das war das Auffälligste an ihm, einen ebenfalls grauen Zylinder auf dem Kopf. Oder eine Melone? Hoch und rund war der Hut und aus schwerem Samt oder Filz, etwas abgenutzt und abgestoßen, wie der ganze Aufzug des Mannes ein wenig in die Jahre gekommen wirkte, aber doch sauber und gepflegt.

Er wirkte ein wenig verwirrt im Menschengedrange, verhängnisvoll zwischen die Strömungen zu den Bahngleisen hinunter- und dem Ausgang zu hochstrebender Menschen geraten, und vermutlich, um sein Hinunterfallen zu vermeiden, griff er nach seinem Hut, hielt ihn mit beiden Händen fest an der Krempe, drehte ihn dabei leicht auf dem Kopf gegen den Uhrzeigersinn – und verschwand.